

# Früher war alles besser

War es das? Und wenn ja, warum?

Da wir die Zukunft nicht kennen, fehlt sie uns bei Vergleichen, sonst könnte es auch heißen "morgen wird alles besser". Geht aber eben nicht, weil wir das Morgen erst morgen kennenlernen werden. Daher können wir nur das "Heute" mit dem "Gestern" oder "Früher" vergleichen. Das ist nicht befriedigend, aber wir haben keine Wahl.

Wenn man frühere Zeiten mit heute vergleicht, dann gibt es Dinge, die tatsächlich besser waren, zum Beispiel haben weniger Einwohner die Umwelt weniger belastet. Aber anderes war schlechter, zum Beispiel das viele Frauen aus Mangel an Hygiene im Kindbett starben und manche Kinder ebenfalls nicht alt wurden.

Warum entsteht dann der Eindruck früher sei alles besser gewesen? Das hat mindestens drei Gründe:

1. Als kleine Kinder nehmen wir die Welt, so wie wir sie erleben, als "richtig" wahr, weil wir ja noch keine Möglichkeit haben unsere Eindrücke mit anderen Eindrücken zu vergleichen. Das kleine Kind muss erst einmal die Welt so wahrnehmen, wie sie gerade ist, um überhaupt ein Weltbild zu entwickeln und handlungsfähig zu werden.
2. Die Meisten erinnern sich an diese Zeit, das alles klar und geordnet erschien, eben, weil wir noch keine Vergleichsmöglichkeiten hatten. Aber eigentlich ist das nur ein kleiner Ausschnitt aus der Welt, sozusagen ein Schnappschuss, eine Momentaufnahme, wodurch wir den Eindruck haben, dass es früher besser gewesen sei.
3. Das Vergessen oder Verdrängen von Unerfreulichem ist eine Gnade, die uns hilft gesund zu werden oder zu bleiben. Das führt aber dazu, dass wir ein geschöntes Bild von der Vergangenheit haben, eben weil wir manchen Kummer, manche Schwierigkeiten einfach nicht mehr erinnern.

Wenn wir aber unsere Erinnerung an die Welt, wie wir sie als kleines Kind wahrnahmen mit heute vergleichen, dann ist das irreführend, weil wir heute sehr viel mehr wissen und mehr Vergleichsmöglichkeiten haben, also auch mehr darüber wissen, was gut und was nicht ist.

Zudem filtert unsere Erinnerung in vielen Fällen das Unangenehme und Schreckliche der Vergangenheit ( auch, wenn wir es selbst erlebt haben ) heraus und zeigt uns die Vergangenheit in einem erfreulicheren Licht, als sie in Wirklichkeit war. Dass es uns dadurch erscheint, als ob früher alles besser gewesen sei, verwundert daher wenig.

Wenn man Heute und Gestern ernsthaft vergleichen will, dann muss man versuchen die eigenen Eindrücke, die eben einseitig sein können, durch Vergleiche mit belegbaren Fakten zurück zu drängen und sich weitgehend auf die Fakten zu stützen. Trotzdem kann das Gefühl

bleiben, es sei früher alles besser gewesen, eben, weil die Gefühle sich auf Erinnerungen stützen und die können im Laufe des Lebens trügerisch werden. Das soll kein Vorwurf sein, sondern nur eine Erklärung, weshalb man sich schwer tut, wenn man Gestern und Heute, Gefühle und Fakten vergleicht.

